



1. Nachtrags- Wirtschaftsplan 2020

IKT-Ost AöR

Vorbericht

Inhalt

1.	Zusammenstellung.....	3
2.	Vorbericht	4
3.	Jahresergebnis	7
4.	Erfolgsplan.....	7
4.1	Erträge.....	7
4.2	Aufwand	8
4.2.1	Material.....	8
4.2.2	Personalaufwand	8
4.2.3	Abschreibungen	8
4.2.4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8
4.3	Zinsaufwendungen/-erträge	9
5.	Finanzplan	9
6.	Stellenübersicht	10

1. Zusammenstellung

IKT-Ost AÖR	
1. Nachtrags-Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020	
Zusammenstellung	
Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:	
Erfolgsplan	
Gesamtbetrag der Erträge	24.550
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-24.550
Jahresergebnis	0
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	24.550
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-23.994
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	556
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.977
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.977
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.977
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.377
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	600
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-822
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.977
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.282
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	74
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	74

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgelten- den Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-126
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	entfällt
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	n.n.
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	n.n.

2. Vorbericht

Die Aufstellung des Nachtrags-Wirtschaftsplans für das Jahr 2020 erfolgte nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 14. Juli 2017 (GVOBl. M-V S. 206)

Die IKT-Ost AÖR wurde mit öffentlich-rechtlichem Vertrag vom 30. Oktober 2018 als gemeinsames Kommunalunternehmen der Stadt Neubrandenburg und der Landkreise Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald errichtet.

Der Betrieb wurde zum 01. Januar 2019 aufgenommen.

Das gemeinsame Kommunalunternehmen erbringt seitdem zunächst folgende Dienstleistungen gegenüber den Trägern, einschließlich nachgeordneten Einrichtungen, Eigenbetrieben und Beteiligten:

- Systembetrieb/Infrastruktur (Betrieb redundanter kommunaler Rechenzentren, Basissysteme, Arbeitsplatzsysteme, Netzwerk, Sicherheitssysteme, Backup, Storage usw.),
- zentrale Beschaffung von Hard- und Software entsprechend vergaberechtlicher Vorgaben,
- Koordinierung und zentrale Beschaffung von externen IT-Dienstleistungen entsprechend vergaberechtlicher Vorgaben,
- Anwenderbetreuung durch einen zentralen Benutzerservice (Helpdesk),
- Anwendungsbetrieb für Fachverfahren,
- Schul-IT (Bereitstellung und Support nach Vorgaben des jeweiligen Schulträgers),
- Datenschutz und IT-Sicherheit (im Rahmen der übertragenen Aufgaben),
- Unterstützung bei der Umsetzung der gesetzlichen und weiteren eGovernment-Herausforderungen (Projektmanagement/Prozessmanagement, Strategieberatung),
- Aus- und Weiterbildung, Training, Schulungen sowie
- Aufgaben gemäß der Aufzählung, soweit sie bisher von den Trägern für Dritte wahrgenommen werden.

Zunächst werden ca. 3.000 Arbeitsplätze an 44 Standorten betreut. Dazu gehört neben den ca. 700 Multifunktionsgeräten und Druckern ebenfalls die Betreuung der Kommunikation: aktuell ca. 2.900 Telefon-Ports inkl. 420 Festnetzanschlüsse und im Bereich Mobilfunk ca. 500 Mobilfunkverträge

Für die Vernetzung der Standorte und die zunehmende Mobilität der Nutzer der Kunden werden neben den Firewalls auch 200 Switche/Router, 100 W-LAN Access-Points bereitgestellt und gewartet.

Den Nutzerinnen und Nutzern in den Verwaltungen werden ca. 250 Fachanwendungen/Applikationen neben den allgemeinen Office-Anwendungen bereitgestellt.

Im Bereich der Betreuung der Schul-IT werden aktuell 59 Schulen mit ca. 21.495 Schülerinnen und Schülern betreut. Neben der Standortvernetzung werden hier aktive und passive Infrastrukturkomponenten für ca. 3.350 Endgeräte betreut.

Das Wirtschaftsjahr 2020 wird vorrangig geprägt sein von der Umsetzung des Strategieprogrammes, sowie der Weiterentwicklung der organisatorischen und wirtschaftlichen (Ist-Kosten-Abrechnung) Rahmenbedingungen für die Konsolidierung und Optimierung der kommunalen IT der Träger.

Der Nachweis der angemessenen, verursachungsgerechten Gesamtbelastung der Träger erfolgt auf Basis einer Ist-Kosten-Abrechnung unter Berücksichtigung der von den Trägern jeweils empfangenen Leistungen.

Wesentlicher Zweck der Gründung des gemeinsamen Kommunalunternehmens ist es, die anstehenden Herausforderungen des IT-Betriebs in den Gebietskörperschaften ordnungsgemäß zu organisieren und dabei eine Konsolidierung der Haushalte der Träger nicht zu gefährden, da die Mittelfristplanungen der Träger die steigenden IT-Kosten derzeit nicht abbilden.

Insbesondere in Bezug auf die IT-Landschaft in den Schulen sind wesentliche Investitionen in die IT-Infrastruktur bisher nicht enthalten. Dabei werden Mittel einerseits für die dezentral notwendigen IT-Komponenten in den Schulen, jedoch ohne Ertüchtigung der Elektro- und Netzwerkverkabelung, und andererseits für die Errichtung einer zentralen, regional übergreifenden SchulCloud benötigt, welche die digitale Unterstützung des Lernens zeitgemäß ermöglicht.

Zur adäquaten Begegnung der gestiegenen Cyberbedrohungslage und zur Umsetzung der entsprechenden Sicherheitsgesetze für kritische Infrastrukturen liegt ein prozessualer Schwerpunkt im Projekt „Verbesserung der Informationssicherheit für die Gebietskörperschaften“ vor dem Hintergrund einer ISO 27001 Zertifizierungsreife auf Basis des IT-Grundschutzes des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik. Gleichzeitig müssen auch die Anforderungen aus der EU-Datenschutzgrundverordnung umgesetzt werden, wobei die IKT-Ost AÖR hier eher organisationsberatende Aufgaben übernehmen kann, da die Informationseigner in den jeweiligen Gebietskörperschaften die Letztverantwortung tragen. Auch in diesem Zusammenhang ist es eine enorme Herausforderung, Leistungsträger aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien zu halten, weiterzubilden und neue Fachkräfte für die Aufgabenvielzahl zu gewinnen.

Damit durch IKT-Ost AÖR dauerhaft die benötigte IT-Unterstützung der Verwaltungsabläufe gewährleistet wird, ist eine entsprechend dimensionierte IT-Infrastruktur Voraussetzung. Hierfür wird die Erarbeitung eines Grobkonzepts zur mittelfristigen, technischen Konsolidierung der IT-Landschaften im vierten Quartal 2019 abgeschlossen sein. Die Beseitigung erster sicherheitskritischer Aspekte sind als Maßnahmen in der vorliegenden Nachtrags-Wirtschaftsplanung enthalten. Außerdem ist eine prozessgetriebene, mit Verbesserungspotential-Analyse versehene, ganzheitliche Ablaufanalyse vorgesehen,

um die richtigen Fachverfahren in der Zukunft sowie die jeweilige technologische Entwicklung dorthin konsequent und proaktiv zu managen. Zudem soll der technologische Unterbau – beginnend von der Büro-IT und der IT für politische Mandatsträger über die Gebäudetechniken bis hin zur Vernetzung der verschiedenen Rechenzentrumsinfrastrukturen hin zu einer georedundanten, hoch verfügbaren IuK-Plattform als Grundlage für die Digitalisierung der Verwaltung und damit der Umsetzung des E-Government-Gesetz Mecklenburg-Vorpommern (EGovG M-V) – Inhalt der zukünftigen Wirtschaftsplanung werden. Dabei wird die haushälterische Situation der Träger individuell berücksichtigt.

Grundsätzlich wird im Rahmen der Planungen der Jahre 2020 ff. davon ausgegangen, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen zahlungswirksam im jeweiligen Jahr werden (Ausnahme: Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten).

Die IKT-Ost AÖR verfügt über keine Bereiche, insoweit sind keine Bereichserfolgs- bzw. -finanzpläne erforderlich.

Aufgrund der geplanten Finanzierung der Investitionen werden keine Finanzmittelbestände zu den jeweiligen Bilanzstichtagen vorhanden sein.

Der Kreditrahmen für den Kassenkredit (Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) wird mit 10 v. H. der voraussichtlichen Einnahmen geplant (abzüglich der geplanten Abschreibungen). Der Rahmen der Kredite zur Liquiditätssicherung wird in den Jahren ab 2020 aufgrund der steigenden Gesamtaufwendungen einen größeren Umfang erreichen, die tatsächliche Inanspruchnahme jedoch nicht. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind nicht vorgesehen.

Um die anspruchsvollen Effizienz- und Effektivitätssteigerungen in den Leistungsprozessen der beteiligten Verwaltungseinheiten adäquat bei begrenzten Ressourcen unterstützen zu können, ist es erforderlich, das Personalkonzept für das gemeinsame Kommunalunternehmen IKT-Ost AÖR auf der Grundlage modernster Best Practice Erfahrungen (ITILv3) und damit verbundener optimierter Betriebsmodelle fortzuschreiben. Als Grundlage für die gesamte Aufgaben- und Organisationsplanung wird die IT Infrastructure Library (ITILv3) benutzt.

Grundsätzlich ist immer auch zu prüfen, ob Aufgaben mit geringerem Personal- oder Sachaufwand oder auf andere Weise wirksamer erfüllt werden können. Dahinter steht der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit, der auch den Stellenbedarf bestimmt. Die Rollen nach ITILv3 sind für eine Zuordnung mit Stellen- und Profilbeschreibungen in einer öffentlichen Verwaltung nicht direkt nutzbar. Über eine Zusammenfassung in Berufsfelder und Berufsbilder wird die Zusammenfassung zu einer Stelle abgeleitet. Die Berufsfelder gruppieren die Rollen für eine Aufbauorganisation vor. Die Berufsbilder ermöglichen es, innerhalb des Berufsfeldes eine Differenzierung nach den benötigten Qualifikationen vorzunehmen

Eine konkrete Stellenausweisung und Stellenbewertung soll im Rahmen der Umsetzung des Strategieprogramms erarbeitet werden. Es werden sich, entsprechend des Personal- und Organisationskonzeptes, Aufgabenzuschnitte verändern, um die prognostizierten Konsolidierungspotentiale zu generieren. Die Eingruppierung erfolgt nach der Entgeltordnung zum TVöD. Begleitend ist eine externe Stellenbewertung vorgesehen.

Für das Jahr 2020 weist der Stellenplan 74 Vollzeitäquivalente aus. Eine Übersicht der Stellen befindet sich unter Punkt 6.

Es werden keine freiwilligen oder nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen (Sponsoring u. ä. Zuschüsse) getätigt.

Der Nachtrags-Wirtschaftsplan der IKT-Ost AÖR zeigt für das Wirtschaftsjahr und die mittelfristige Planung für die Jahre 2021 bis 2023 eine gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit des Kommunalunternehmens auf. Die Erträge und Einzahlungen sind ausreichend für die dauernde Deckung der Aufwendungen inkl. Abschreibungen, die aus den Aufwendungen resultierenden Auszahlungen und die Auszahlungen für die Investitionstätigkeit. Die Zahlungsfähigkeit ist gesichert und es wird keine Überschuldung dargestellt. Der Nachtrags-Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgestellt, die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden beachtet. Der Nachtrags-Wirtschaftsplan weist sowohl im Ergebnisplan als auch im Finanzplan ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Weitere Skaleneffekte sollen durch die Vertiefung der Kooperation mit dem Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV) und der Beteiligungsgesellschaft neutec GmbH im Bereich der IT-Infrastrukturen erreicht werden. Weitere Beteiligungen sind zu prüfen.

3. Jahresergebnis

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein Ergebnis von erwartet.	0	TEUR
------------------------------------------------------------------------------	----------	-------------

4. Erfolgsplan

Nachfolgend wird der Entwurf des Nachtrags-Wirtschaftsplans 2020 erläutert. Die Umsatzerlöse der Träger bleiben entsprechend der mittelfristigen Finanzplanung der Träger des Kommunalunternehmens unverändert.

4.1 Erträge

Es werden Erträge von insgesamt erwartet. Diese setzen sich wie folgt zusammen:	24.550	TEUR
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	9.226	TEUR
Landkreis Vorpommern-Greifswald	10.839	TEUR
Stadt Neubrandenburg	4.385	TEUR
Dritte	100	TEUR

Erlöse aus Sonderumlagen sind 2020 nicht geplant.

4.2 Aufwand

Für 2020 werden im Kommunalunternehmen Aufwendungen in Höhe von erwartet.	24.550	TEUR
----------------------------------------------------------------------------------	---------------	-------------

4.2.1 Material

Materialaufwand gesamt	16.227	TEUR
-------------------------------	---------------	-------------

4.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	5.160	TEUR
-------------------------------------	--------------	-------------

4.2.1.2 Bezogene Leistungen

Bezogene Leistungen	11.067	TEUR
----------------------------	---------------	-------------

davon:		
Kommunikation/Datenleitung	1.027	TEUR
Leasing	939	TEUR
Wartung und Pflege Software	3.175	TEUR
Wartung und Pflege Hardware	2.977	TEUR
Dienstleistungen	2.949	TEUR

4.2.2 Personalaufwand

Auf Basis des beiliegenden Stellenplans wurde die Personalkostenplanung erarbeitet. Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt grundsätzlich gemäß TVöD. In 2020 sind 74 Vollzeitstellen vorgesehen.

Personalaufwand	4.553	TEUR
------------------------	--------------	-------------

4.2.3 Abschreibungen

die geplanten Abschreibungen betragen	2.530	TEUR
----------------------------------------------	--------------	-------------

4.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.177	TEUR
-------------------------------------------	--------------	-------------

Bei diesen handelt es sich um Aufwendungen für Leistungen Dritter, die zur Gesamtleistung des Unternehmens beitragen, sich aber nicht unter den Materialaufwand fassen lassen, insbesondere Aufwendungen für Nutzungsverträge, Porto, Telefongebühren, Frachten, Marketing, Versicherungen, Bankgebühren, Wartungs- und Beratungskosten sowie Raum- und Fahrzeugkosten.

4.3 Zinsaufwendungen/-erträge

Es fallen Zinsen für die Kreditaufnahme zur Finanzierung der Übernahme des Anlagevermögens und die Neuaufnahme von Darlehen für geplante Investitionen an. Diese sind seitens der Träger bereitzustellen.

Zinsaufwendungen/-erträge, davon:	62	TEUR
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62	TEUR

5. Finanzplan

Der Finanzplan für die Jahre 2020-2023 ist in der Anlage dargestellt.

Preisanpassungen für Fremdleistungen und Materialaufwendungen von ca. 3% p.a. sind in der mittelfristigen Finanzplanung dargestellt.

Die Neuaufnahme von Darlehen in Höhe von 1.977 TEUR soll erfolgen für geplante Investitionen:

- Schul-IT
- Software/Lizenzen
- Hardware/technische Ausstattung

Für die Folgejahre sind nach der Abschmelzung des erheblichen Investitionsstaus Ersatzinvestition mit leicht sinkenden Zahlen prognostizierbar.

Die tatsächliche Umsetzung und Realisierung von Investitionen erfolgt immer in Abhängigkeit der Haushaltsplanungen der Träger und deren Freigabe.

Der Nachtrags-Wirtschaftsplan wird aufgestellt, um die bislang bei Bearbeitung der Aufgaben im ersten Quartal 2020 gewonnen Erkenntnisse umsetzen zu können. In den Träger-Landkreisen hat man die Notwendigkeit erkannt, größere Anstrengungen bei der Digitalisierung zu unternehmen – auch um die Herausforderungen im Umgang mit der pandemischen Situation schultern zu können. Die Ressourcen werden bei IKT-Ost gebündelt, um Synergieeffekte bei der Umsetzung heben zu können. Diese sollen sich bei allen Trägern positiv auswirken.

Die Umsetzung erhöht die Aufwendungen auf den folgenden Aufwandsarten:

Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.890.428,64 €
Löhne und Gehälter	1.000.000,00 €
Abschreibungen auf immaterielle VG des Anlagevermögens und Sachanlagen	108.006,40 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.000,00 €
Gesamt	3.000.435,04 €

6. Stellenübersicht

IKT-Ost AÖR					
Stellenplan 2020					
laufende Nummer	Bezeichnung		tatsächliche Besetzung am 01.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020	Bemerkungen
1	Vorstand		1	1	außertariflich
2	Vorstand		1	1	außertariflich
Abteilung 1 - Innere Organisation					
3	Abteilungsleiter		0,000	1,000	E11-13
4	SB Finanzen		2,000	3,000	E9-11
5	SB Finanzen Controlling		0,000	1,000	E9-11
6	SB Service Controlling		0,000	1,000	E9-11
7	Projektassistenz		1,000	2,000	E8-10
8	Personal		0,000	1,000	E10-11
9	Justiziar Schwerpunkt IT- und Lizenzverträge		0,000	1,000	A14
10	Sicherheitsmanagement; Compliancemanagement, Dokumentation		1,000	3,000	E9-11
11	IT-Service-Manager		0,000	2,000	E9-10
12	Produktmanagement (Servicekatalog)		0,000	1,000	E9-E13
13	Projektmanagement		0,000	7,000	E8-E13
Abteilung 2 - Schul-IT / Service					
14	Abteilungsleiter		1,000	1,000	E11-12
15	Medienpädagoge		1,000	2,000	E10-11
16	Projektmanager Digital-Pakt		0,000	1,000	E10-11
Team Schul-IT-Betrieb					
17	Teamleiter		0,000	4,000	E9-E11
18	MA Fachsupport		4,000	6,000	E9-E10
19	MA Support		2,000	4,000	E8-9
Abteilung 3 - Anwendungsbetrieb					
20	Abteilungsleiter		1,000	1,000	E11-12
21	Team 1 - Personal / Finanzen /zentrale Anwendungen MA Fachsupport		7,000	7,000	E9-11
22	Team 2 - Jugend / Soziales / Gesundheit /Ordnung /KFZ MA Fachsupport		6,000	7,000	E9-11
23	Team 3 - Bau / Kataster / Umwelt MA Fachsupport		3,000	3,000	E9-11
24	Team 4 - Informations- und Datenbankmanagement MA Fachsupport		0,000	4,000	E9-11
25	Team 5 - Leitstellen-IT MA Fachsupport		1,000	3,000	E9-11
Abteilung 4 - Infrastrukturmanagement					
26	Abteilungsleiter		0,000	1,000	E11-12
27	Infrastrukturservice MA Service- und Vertragsmanagement		9,000	2,000	E9-11
28	Anwenderservice MA Servicecontrolling		0,000	3,000	E9-11
Summe			41	74	